

GESUNDHEIT

Verantwortungsvoll mit Alkohol umgehen

Die erste Österreichische Dialogwoche zum Thema Alkohol will aufklären. Auch in Salzburg gab es Veranstaltungen – so wurde das neue „FeierFest“-Gütesiegel für gelingende Feste im Pinzgau vorgestellt.

„Als maßvoller Trinker fühlt der Mann sich im grünen Bereich, ein Bierhändler weiß nicht, dass man auch von Bier abhängig werden kann“, zählt Nicole Rögl-Höllbacher, Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention in Salzburg, Mythen auf. In der Dialogwoche sollte über Alkohol informiert werden, um eine Konsumänderung von der Feinabstimmung bis zur größeren Veränderung zu erreichen.

„Alkohol gilt als sympathische Droge, der die Gesellschaft wohlgesonnen gegenüber steht. Deshalb ist es umso wichtiger den richtigen Umgang damit zu lernen“, so Landesrat Heinrich Schellhorn. Alkohol ist ein Suchtmittel, das Probleme verursacht und kein Problemlöser ist. In Salzburg sind 16.500 Männer und 6.000 Frauen



Foto: Wandersmann/pixelio.de

Auch das vermeintlich harmlose Bier kann abhängig machen.

alkoholkrank, jedes Jahr steigt die Zahl.

Im Pinzgau kam es 2011 zu massiven Ausschreitungen bei Après-Schi-Lokalen und Sommerfesten. Frühere Höhepunkte und Sperrstunde um 2.00 Uhr morgens zeigten Wirkung. Ab heuer werden vorbildliche Feste vom Arbeitskreis Suchtprävention Pinzgau mit dem „FeierFest“-Gütesiegel ausgezeichnet. Voraussetzung dafür sind u. a. Ausschank von Säften. „Die attraktiven alkoholfreien Getränke sollen in gleicher Menge billiger sein als das billigste alkoholische Getränk“, erklärt Johannes Schindlegger, Leiter akzente Pinzgau, der stolz ist, dass sich das Zeller Seefest – früher als „Sauffest“ unter Jugendlichen bekannt – um das Gütesiegel bemüht.